

This Memories We Share

Von NijiNoKakera

Kapitel 1: You are my soul, soul..

Hallo zusammen! Das ist meine erste deutsche Arashi FF,..und noch dazu meine erste FF mit einem OC!

Hoffentlich mag sie der ein oder andere.^____^

~~Ungebetad, aber ich werd meine Beste und Beta-Schnute noch fragen ob sie sich die Zeit nimmt das Kapi durchzugehen.~~ NamidaSora ich mein dich jaaa xD

<http://www.fotos-hochladen.net/uploads/memories4fej5pbunz.jpg>

Disclaimer: Arashi gehört Johnny Kitagawa und (leider) nicht mir !

Beta: Die da NamidaSora (lieb dich x3) Hab dich lieb x3

Warnings:Arashi OC Love, Eigensinniger Humor

Musik: A.RA.SHI: http://www.4shared.com/audio/fikmtXeij/01_A-RA-SHI.html

Anmerkungen zu den japanischen Worten die in der FF vorkommen am Ende des Kapitels!

~~~~~  
~~~~~

Es war als ob das Lächeln welches er mir damals schenkte das letzte Bild war dass ich von ihm in meinem Kopf gespeichert hatte. Denn immer wenn ich an ihn dachte sah ich ihn wie er mir zuwinkte.

Damals waren wir jeden Tag zusammen gewesen. Wir waren gemeinsam aufgewachsen, weil wir in der selben Nachbarschaft lebten.

Irgendwann hatte er weniger Zeit für mich gehabt, da ihn seine Eltern in eine Agentur für junge Talente gesteckt hatten. Es war eine Agentur nur für Jungen, noch besser nur für hübsche Jungs. Johnny jimusho nannte man das Ganze. Ich kannte mich in diesem Dingen nicht aus,ich wusste nur dass ich dies nur belächeln konnte. Ich sah Nino nie als talentiert oder schön an.

Gut, vielleicht konnte er immer schon weiter spucken als ich, und in Mariokart war er unschlagbar aber ansonsten war er in meinen Augen nur ein Junge der bloß Unsinn im Kopf hatte.

Als unser Kontakt immer weniger wurde bemerkte ich das erste mal dass ich ihn wohl ziemlich gerne hatte. Denn ich begann ihn zu vermissen.

Und als meine Mutter mir dann als ich 15 war sagte wir würden Japan verlassen, merkte ich das erste mal dass ich ihn wohl liebte, denn der Gedanke Nino nie wieder zu sehen war unendlich schmerzvoll.

Seit diesem Tag sind 4 Jahre vergangen.

Ich habe nicht ein einziges mal versucht Nino in Japan zu kontaktieren.

Es wäre auch sinnlos gewesen.

Irgendwann kurz nachdem ich Japan verließ hatte er wohl in einer fünfköpfigen Band namens Arashi debütiert und scheint seither sehr bekannt zu sein.

Ich hatte mich nie wirklich getraut mich über diese Arashi Band zu informieren. Wahrscheinlich hatte ich zu viel Angst vor dem Schmerz den ich verspüren würde, wenn ich Nino in einem Magazin, auf einem CD Cover oder gar im TV sehen würde.

So hab ich es einfach ignoriert.

Glück aber auch dass in Deutschland diese Band fast non existent ist, so war es nicht schwierig sie zu ignorieren.

Bis an diesen Tag...

„Du kennst doch bestimmt die japanische Band Arashi?“, meine Augen weiteten sich als Lea, meine beste Freundin mir diese Frage stellte.

„K..kenn..ich nicht!“, gab ich stotternd zurück.

„Aber du kommst doch aus Japan, und in Japan kennt die jeder!“; sie schmolte. Vermutlich glaubte sie mir nicht.

„Aber ich lebe lange nicht mehr in Japan!“; gab ich genervt zurück.

„Egal, jedenfalls machen die ziemlich gute Musik, obwohl ich normalerweise nicht auf diesen Kram stehe!“, sie schob mir eine deutsche J-Culture Zeitschrift entgegen.

„Guck und gut aussehen tun sie auch!“, schwärmte sie und deutete auf das Cover.

Mein Blick wurde fremdgelenkt und blieb auf dem Zeitschriftencover hängen.

Sofort erblickte ich Nino! Er hatte sich kaum verändert. Sah vielleicht ein wenig unechter aus als ich ihn in Erinnerung hatte und,..Gott waren das Tränen in meinen Augen.

„Alles in Ordnung?“, ich beachtete Lea nicht als ich von ihrem Bett aufsprang, bemerkte gar nicht richtig dass ich das Magazin in meinen Händen zerknüllt hielt als ich aus ihrem Zimmer und schließlich aus ihrer Wohnung lief.

Irgendwie war ich wohl ziemlich schnell zu Hause. Ich war völlig ausser Puste als ich in mein Zimmer stolperte und die Zeitschrift schließlich fallen lies.

Ich schrak kurz auf weil mein Handy in meiner Tasche zu läuten begann. Bestimmt war dies meine Freundin.

Klar ich würde mich auch wundern wenn sie plötzlich fluchtartig meine Wohnung verlassen würde.

Ich riskierte einen vorsichtigen Blick auf das Magazin das auf dem Boden lag. Es sah ziemlich mitgenommen aus. Ich kniete mich hin und hob es mit zitternden Händen hoch.

Nochmal fiel mei Blick auf das Cover.

Nino's Augen, Nino's Lächeln, Nino's Haltung,..NINO!...

Sämtliche Erinnerungen an Nino spielten sich schlagartig in meinem Kopf ab-

Erst nun bemerkte ich wieder wie sehr ich ihn vermisse.

Ich musste ihn sehen! Diese Entscheidung würde alles verändern..denn was ich mir vornahm ziente ich bekanntlich immer durch.

„Und du bist dir sicher?“, meine Mum sah mich mit diesen -aber-du-bist-doch-mein-Baby-Blick an als ich vom Schalter am Flughafen zurück kam und mein Flugticket fest

in meiner verschwitzten Händen hielt.

Es hatte mich viel Stimme, Tränen und Betteln gekostet, bis Mama sich entschied mich alleine nach Japan fliegen zu lassen, nun konnte ich sowieso keinen Rückzieher machen.

„So sicher war ich noch nie!“, das war eine Lüge. So unsicher war ich noch nie. Doch ich wollte Nino so unbedingt sehen.

Deswegen war meine Entscheidung , für ein paar Wochen zu meinen Großeltern nach Japan zu gehen unüberwindbar. Wenn es auch nur eine Zeitlang sein sollte.

Lea hatte den ganzen Tag geheult als ich ihr von meinem Trip erzählt hatte. Sie ist eigentlich eine wirklich gute beste Freundin kann es aber manchmal echt übertreiben. Als sie sich beruhigt hatte, hat sie eine elendslange Einkaufsliste mit Arashi Goods geschrieben, die ich ihr aus Japan mitnehmen sollte.

Natürlich habe ich ihr nichts von Nino erzählt, ein schlechtes Gewissen hatte ich aber schon deswegen.

Ich sagte ich würde nach Japan fliegen um mich kulturell beflügeln zu lassen. Hätte ich ihr gesagt ich gehe nach Japan um Nino zu finden hätte sie mich für ein verrücktes Fangirl gehalten. Nunja, so unrecht hätte sie damit wahrscheinlich auch nicht gehabt.

Ich glaubte jedoch nicht so sehr daran Nino auch Nahe kommen zu können. Schließlich war er nicht mehr der Junge der gerne Regenwürmer in Zündholzschachteln sammelte um mich damit zu ärgern.

Er war nun ein Celebrity. Millionen von Mädchen träumten davon ihn zu sehen. Warum sollte also ausgerechnet ich die Chance dazu bekommen?

Und was wenn er dachte ich würde ihn nur sehen wollen, weil er nun berühmt war?

Nie würde er mir glauben dass es mir tausendmal lieber wäre, wäre er ein Nobody, unter diesen Umständen wäre alles um einiges einfacher.

Ich atmete nochmal tief durch, und lächelte meine Mama an, die sich Tränen aus ihren Augenwinkeln wischte.

"Ich bin kein Kind mehr, Kaa-chan!" ich lächelte sie ermutigend an "Außerdem bin ich nur für ein paar Wochen..", weiter kam ich nicht denn ich wurde bereits ganz fest gedrückt.

Irgendwann schaffte ich es doch noch mit von den Fängen dieser besorgten Frau zu befreien . Ich winkte meiner Mutter noch zu und ging nervös durch den Scherheitscheck.

„Ittekimasu “, ich winkte meiner Mama noch von der anderen Seite zu und ging durch das Drehkreuz.

„Itterasshai “*, ich sah noch ihr verbittertes Lächeln als ich schließlich ganz verschwand.

* Mata ne= Eine japanische Verabschiedung. Heißt soviel wie "Wir seh'n uns!"

*Ittekimasu= Eine weitere Verabschiedung heißt sowas wie "Ich gehe nun"

Itterasshai= könnte man als "pass auf dich auf" übersetzen ;)

*kaa-chan = Jap für "Mama"

So das war's ..ich komm ich hab euch nicht zu tode gelangweilt. (und nach der
Betarunde wird's hier auch gleich schöner...)

Ich wollte schon immer mal ne Nino FF schreiben.

OMG ich hab's getan!!!

Kommis sind nicht verboten ^^

Regenbogenkekse herstell